

bezogen wird. Hierfür bestehen günstige Voraussetzungen, die von unserer Partei zum Wohle der gesamten Bevölkerung klug genutzt werden müssen.

Der Siebenjahrplan unserer Republik entspricht völlig den Interessen der Bevölkerung, vor allem der Arbeiter, Bauern und der Intelligenz. Es ist der Plan des voll entfalteten sozialistischen Aufbaus; er ermöglicht uns, bis 1965 den Sozialismus in der DDR zum Siege zu führen. Damit wird auf dem Boden unserer deutschen Heimat erstmalig eine Gesellschaftsordnung Wirklichkeit, für die die besten deutschen Arbeiter jahrzehntelang unter Einsatz ihres Lebens gekämpft haben.

Indem wir die Ziele des Siebenjahrplanes exakt erfüllen, arbeiten wir zielstrebig an der Vollendung der materiell-technischen Basis des Sozialismus, die wir durch die erfolgreiche Erfüllung des ersten Fünfjahrplanes und die vorfristige Erfüllung des zweiten Fünfjahrplanes schon zu errichten begonnen haben. Als unabdingbare Grundlage für die rasche weitere Hebung des Lebensstandards der Bevölkerung wird unsere Produktion in der Industrie und Landwirtschaft bedeutend gesteigert. Besondere Beachtung verdient dabei unsere Industrie als der führende Zweig unserer Volkswirtschaft. Die industrielle Bruttoproduktion soll bis 1965 gegenüber 1958 auf 188 Prozent ansteigen und wird damit 1965 eine Gesamthöhe von mehr als 110 Milliarden DM erreichen. Sie entspricht damit etwa der Größe unseres gesellschaftlichen Gesamtprodukts im Jahre 1958. Wie groß die Steigerung unserer Industrieproduktion sein wird, geht aus folgender Gegenüberstellung hervor:

	1950	1952	1955	1958	1965
Industrielle Produktion zu Planpreisen in Milliarden DM	24,2	34,3	45,9	58,8	110

Jeder muß wissen, daß wir in den vor uns liegenden sieben Jahren den gesamten Zuwachs unserer Produktion im wesentlichen durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität erreichen müssen, da uns keine zusätzlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen werden. Deshalb ist im Plandokument auch vorgesehen, daß die Arbeitsproduktivität in der volkseigenen Industrie auf 185 Prozent im Siebenjahrplan ansteigen soll. Bruttoproduktion und Arbeitsproduktivität wachsen demnach praktisch im gleichen Tempo. Diese Aufgabe wird dann zu erfüllen sein, wenn unsere Parteiorganisationen in ihrer politischen Arbeit die Steigerung der Arbeitsproduktivität als ihre Hauptaufgabe betrachten und eine dementsprechende Erziehungs-, Organisations-, Propaganda- und Agitationsarbeit leisten. Dabei muß von ihnen gesichert werden, daß der Höchststand von Wissenschaft und Technik in der Produktion angewandt und die sozialistische Rekonstruktion als gegenwärtig wichtigste Aufgabe zur Steigerung der Arbeitsproduktivität planmäßig und mit höchstem Nutzeffekt durchgeführt wird.

#

Der Siebenjahrplan fordert nicht nur hohe Leistungen von den Werktätigen unserer Volkswirtschaft. Er zeigt gleichzeitig, wie sich durch die gesteigerten Leistungen der Lebensstandard des gesamten Volkes erhöht. Daher ist er sozusagen auch eine Lektion in politischer Ökonomie, die nachweist, wie sich unter sozialistischen Produktionsverhältnissen alle Anstrengungen der Werktätigen direkt zu ihrem eigenen Vorteil auswirken und der die Zusammenhänge zwischen der Steigerung der Produktion und der Erhöhung des Lebensstandards überzeugend erklärt. Die Bereitstellung von Waren für den Verkauf an die Bevölkerung wird bis 1965 auf rund 66 Md. DM ansteigen. Da sie 1958 noch 39,6 Md. DM betrug, wächst sie also auf 167 Prozent an. Rund 25 Md. DM werden im Jahre 1965 für den Konsum der Bevölkerung mehr zur Verfügung stehen als zu Beginn des Siebenjahrplanes. Die Reallöhne der Werktätigen werden bis 1965 um 60 bis 65 Prozent wachsen, indem Löhne erhöht und bestimmte Preise gesenkt werden. Die Arbeitszeit wird weiter verkürzt werden können.